

Anteil an Rechenaufgaben / Übungen im Mathematikunterricht

Beitrag von „CDL“ vom 1. September 2020 12:33

Zitat von Lehramtsstudent

Wenn wir von Rechenaufgaben reden, sind wir ja bei Anforderungsgrad I, oder? Da würde ich es natürlich einmal von der konkreten Lerngruppe abhängig machen, andererseits auch von den allgemeinen Erwartungen an die Schulform, sprich weniger reine Reproduktion im Gymnasium als in der Realschule, weniger reine Reproduktion im Leistungs- als im Grundkurs. Für die Schwachen aber Willigen könnte man im Schulbuch ein paar reine Rechenaufgaben reservieren, die sie als Übung zuhause lösen können.

Ich hab ja irgendwie den Verdacht, dass wenn du als GS-Lehrkraft mit Mathe hier versuchst konkrete, gymnasialspezifische Fragen zu konkreten Unterrichtsumsetzungen (am Gymnasium und aus der eigenen Lehrerfahrung heraus) zu beantworten suchst, das nur unwesentlich hilfreicher ist, als wenn ich als Sek.I-Lehrkraft ohne Mathe mich äußern würde. Zumindest den Tipp von dir hätte ich jedenfalls auch noch zusammenzimmern können., weil der so schön allgemeingültig ist. 😊 (Ist nicht böse gemeint Lehramtsstudent. 😊)